

Anlage 4

Berufsparcours in den Klassen 7 und 8 (Pflichtunterricht WAT)

Der Berufsparcours ist ein handlungsorientiertes, handwerklich-motorisches Instrument zur Erfassung und Förderung beruflicher Basiskompetenzen.

In den verschiedenen Stationen geht es um die Eignung für manuelle, praktische Tätigkeiten.

Außerdem sollen sie Reserven aufzeigen und berufliche Kompetenzen effektiv erkennen und gezielt fördern.

Wichtig sind auch die Interpretation der Leistung und die Beobachtungen zum Arbeitsverhalten.

Den Schülern werden viele Arbeitsstationen zur individuellen Bearbeitung in Einzel- und Partnerarbeit angeboten.

Sie arbeiten dort selbstständig und in beliebiger Abfolge entsprechend ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten.

Damit wird ihnen ein optimales Lernen und Üben ermöglicht.

Das Stationslernen zur Berufswahlvorbereitung soll unterschiedliche **Ziele** verfolgen:

- ein breites Angebot an Übungsmöglichkeiten
- selbstständiges Erarbeiten von Themengebieten durch angemessene Arbeitsangebote
- eigenständiges Erfassen von Plänen und Umsetzen in praktische Arbeit
- Erkennen eigener Stärken und Schwächen

Auswertung der Ergebnisse

Die Auswertung der Ergebnisse findet individuell mit den Schülern in Einzelgesprächen oder in der Gruppe statt. Im Idealfall erhält der Schüler neue Ansatzpunkte bei der Entscheidungsfindung in der Berufsorientierung, die er dann auch bei der nächsten Praktikumsplatzsuche z. B. dem Zukunftstag einfließen lassen kann.